

# Metamorphosen

Europäische



## Blick nach vorne – Blick zurück

Heimweh

6

„Europäische Verfassung“  
Wozu?

11

Politische Achse in Schiefelage

16

„Veränderungen begünstigen  
nur den, der darauf vorbereitet  
ist.“

(Louis Pasteur)

## Liebe Leser/innen,

an dieser Stelle begrüße ich Sie alle zur unserer zweiten Ausgabe der neuen Online-Zeitung „Europäische Metamorphosen.“

Ich wünsche Ihnen allen viel Freude hiermit und lade Sie ein, sich aktiv an den Debatten in Form von Leserbriefen zu beteiligen.

Wir freuen uns darüber, hier wirkliche Meinungsvielfalt abbilden zu können.

Euer

*Torben Zahradnicky*

1. Vorsitzender des EU-Kanton Rhein-Main e.V.







**Seite 4:**  
**Herzlich willkommen zur zweiten Ausgabe**  
von Torben Zahradnicky

**Seite 6:**  
**Heimweh**  
von Carsten Stehlik

**Seite 10:**  
**Es sind Menschen**  
von Susanne Sticher

**Seite 11:**  
**„Europäische Verfassung“ Wozu?**  
von Dr. Gerhard Stehlik

**Seite 16:**  
**Politische Achse in Schiefelage**  
von Torben Zahradnicky

**Seite 18:**  
**Strafanzeigen verwundern nicht**  
von Klaus Dippel

# Herzlich willkommen zur zweiten Ausgabe



**„Europäische Metamorphosen – Interaktive Debattenzeitung“ ist ein Baby des EU-Kanton Rhein-Main e.V. Wir freuen uns sehr, Ihnen diese Online-Zeitung präsentieren zu können.**

In dieser Ausgabe sind Artikel, die in den letzten zwei Jahren entstanden sind, enthalten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit der dargebotenen Meinungsvielfalt und freuen uns, auch Sie bald als Leserbriefschreiber bei uns begrüßen zu dürfen.

Daher zögern Sie nicht, uns einen Artikel - gern auch kontrovers - zukommen zu lassen.

Mit europäischen Grüßen  
Torben Zahradnicky

**Was bedeutet der Name „Metamorphose“?**

**Die Wikipedia sagt dazu Folgendes:**

Metamorphose (altgriechisch μεταμόρφωσις metamóρφosis, deutsch ‚Umgestaltung‘) steht für:

- Metamorphose (Botanik), evolutionäre Anpassung einer Pflanze
- Metamorphose (Geologie), Umwandlung der mineralogischen Zusammensetzung eines Gesteins
- Metamorphose, Umwandlung von Schnee hin zu Gletschereis, siehe Gletscher#Akku-mulation und Metamor- phose
- Metamorphose (Musik), komplexe Verwandlungen eines musikalischen Themas
- Metamorphose (Mythologie), Gestaltenwechsel eines Wesens oder Objekts
- Metamorphose (Zeitschrift), Fachzeitschrift für Architekten
- Metamorphose (Zoologie), Umwandlung der Larvenform zum Adultstadium

(Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Metamorphose>)



# Heimweh

von Carsten Stehlik

## Ein Kommentar über politische Neutralität und Heimatschutz.

Kürzlich wurde ich auf die Coronakampagne von OSTHESSEN NEWS aufmerksam. Unter dem geistreichen medialen Leitsatz „Mit diesem Pieks schütze ich meine Heimat“ wird hier, offenbar unter Federführung von Herrn Mark Weinmeister, den ich persönlich durch unsere Vereinsarbeit im „EU-Kanton Rhein-Main e. V.“ kennenlernen durfte, als er noch für die hessische Staatskanzlei tätig war, Werbung gemacht.

Unterstützt wird die „Kampagne“ (übrigens ein militärischer Begriff ...) durch OSTHESSEN NEWS, Landkreis Fulda, Klinikum Fulda, Deutsches Rotes Kreuz, Stadt Fulda, GesundheitsNetz Osthessen, Landkreis Hersfeld-Rotenburg, Impfzentrum Vogelsberg GmbH und Klinikum Bad Hersfeld. In welcher Höhe hierfür öffentliche Gelder ver(sch)wendet werden, wird nicht erwähnt.

An dieser „Kampagne“ stößt nicht nur der militärisch geprägte Begriff sauer auf. Eine Unmenge weiterer Aspekte sind bestenfalls fragwürdig, schlimmstenfalls straf- und/oder disziplinarrechtlich relevant. Ganz besonders bedenklich ist für mich persönlich allerdings die fehlerhafte Aufklärung im Zusammenhang mit einem letztendlich illegal

bedingt zugelassenen medizinischen Produkt, der so genannten Covid19-Impfung. Diese Vorgehensweise von offiziellen Stellen und Staatsdienern, wie Herrn Weinmeister oder Herrn Beuth, unter ausdrücklicher Bezugnahme auf ihr öffentliches Amt, rechtfertigt allerdings leider durchaus, den Begriff „Kampagne“ zu verwenden. Denn besagtes „medizinisches“ Produkt muss offensichtlich – trauriger- und schockierenderweise, gerade für mich persönlich – als biologische Waffe angesehen werden. Die Begründung hierfür und die Hintergründe diesbezüglich, erläuterten Frau Sarah Luzia Hassel-Reusing und Herr Volker Reusing, beeindruckend kompetent, am 21.01.2023 im Rahmen einer Pressekonferenz. Bei dieser Veranstaltung stellten die beiden die Inhalte der Strafanzeige vor, die sie am 26.11.2022, beim Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag, wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit, eingereicht haben (Youtube-Link: s. Quellenverzeichnis).

In Anbetracht der geltenden Regeln in Bezug auf die Zulassung medizinischer Produkte und deren Bewerbung, wäre der Begriff „Aufklärung“ angebracht gewesen, als der Begriff „Kampagne“. In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass eine „informierte Einwilligung“, zur Behandlung mit einem medi-

zinischen Produkt, zwingende Voraussetzung dafür ist, dass dieses Produkt angewendet werden darf. Dass diese zwingende Voraussetzung in einer Vielzahl von Fällen nicht berücksichtigt wurde, insb. im Rahmen von „Impfkampagnen“ in Alten- und Pflegeheimen, beim „Impfen“ in den Impfzentren, aber auch später bei den niedergelassenen Ärzten, stellt eine gravierende Missachtung der Vorgaben des Nürnberger Codex dar. Worum es sich bei diesem Codex handelt, wann und in welchem Zusammenhang er entstanden ist und was er beinhaltet, kann jeder selbst über eine Internetrecherche in Erfahrung bringen. In diesen einfachen Fällen funktioniert das sogar über Wikipedia. Wenn Sie wissen wollen, wer Sucharit Bhakdi ist oder wofür die basisdemokratische Partei – dieBasis eintritt, kann ich eine Wikipedia Recherche leider schon nicht mehr empfehlen.

Erschreckend ist für den aufgeklärten Verfolger der „Coronakampagne“ von OSTHESSEN NEWS, dass offensichtlich all die Menschen, die sich daran aktiv beteiligen und auch die unterstützenden Organisationen, noch immer nicht verstanden haben, wie umfassend sie – in Bezug auf Corona im Allgemeinen und auf die so genannte „Impfung“ im Besonderen – betrogen wurden. Noch immer werden auf der Seite „Inzidenzen“ veröffentlicht, die nie etwas anderes dargestellt haben, als eine Anzahl positiver PCR-Tests. Dabei ist bereits seit spätestens Mitte 2020 bekannt, dass diese Tests keine Infektionen, geschweige



denn Ansteckungsgefahr oder Krankheit nachweisen können. Doch der verheerende Betrug im Zusammenhang mit Corona wurde bereits sehr viel früher vorbereitet. Nämlich als die Definition einer Pandemie durch die Weltgesundheitsorganisation (WHO) im Jahr 2009 dahingehend geändert wurde, dass „eine beträchtliche Zahl von Toten“ nicht mehr Voraussetzung für das „Ausrufen“ einer Pandemie war. Ohne diese Änderung hätte die Verbreitung des SARS-CoV-2 Virus nämlich gar nicht zur Feststellung eines „öffentlichen Gesundheitsnotstandes von internationalem Interesse“ (PHEIC – public health emergency of international concern) durch die WHO führen können. Es hätten keine entsprechenden Maßnahmen „empfohlen“ werden können. Der Bundestag hätte hierdurch nicht die Feststellung einer „epidemischen Lage von nationaler Tragweite“ begründen können.

Dass man einen Betrug nicht sofort durchschaut, ist sicherlich nicht verwerflich. Diese schmerzliche Erfahrung musste ich leider vor kurzem selbst machen. Aber die standhafte Weigerung sich einzugestehen, dass man betrogen wurde, ist durchaus verwerflich und auch ungewöhnlich. Erklärt werden kann dieses Verhalten in meinen Augen lediglich durch psychologische Mechanismen. Wer sich nur ein einziges, halb geöffnetes Auge erhalten hat innerhalb der vergangenen drei Jahre, kommt nicht umhin festzustellen, dass all unsere verantwortlichen Politiker, all unsere großen Medien und in logischer Folge ein Großteil

unserer gesellschaftlichen Organisationen, wie Gewerkschaften, Ärztekammern, Vereine usw. in Bezug auf Corona lediglich Propaganda betrieben haben. Ich persönlich gehe noch immer davon aus, dass die allermeisten handelnden Menschen sich hieran nicht vorsätzlich, also mit Wissen und Wollen, beteiligt haben. Die Menschen, die diese „Agenda“, aus den unterschiedlichsten Gründen aktiv vorbereitet und vorangetrieben haben, taten dies allerdings mit Sicherheit vorsätzlich. Die entstandenen Schäden sind kaum zu bemessen.

Zurück zu Herrn Weinmeister. „Mit diesem Pieks schütze ich meine Heimat“ ist wohl die simpelste und im Prinzip auch dümmste Art derartiger Propaganda. Selbst demjenigen, der sich nur noch einen winzig kleinen Funken gesunden Menschenverstand erhalten hat, sollte auf den ersten Blick auffallen, dass „die Heimat“ sicherlich nicht durch eine Impfung geschützt werden kann. Selbst dann nicht, wenn die Impfung tatsächlich effektiv Infektionen verhindern würde. Aber sei's drum. Künstlerische Freiheit. Wieso die simpelste Form von Propaganda? Ganz einfach: Wiederholung! Immer wieder wiederholen. Eingehendes Beispiel: „Haribo macht Kinder froh“. Jeder kennt die Fortsetzung dieses Werbespruchs. Dabei ist unerheblich, ob die Aussage korrekt ist oder ohne jeglichen sinnvollen Inhalt. Oft genug wiederholt (gehört) heißt verinnerlicht. Genau so funktioniert Propaganda. Jeder sollte sich an dieser Stelle überlegen, wie viele Inhalte

er innerhalb der vergangenen drei Jahre bzgl. Corona „um die Ohren gehauen“ bekommen hat. Nicht nur im Fernsehen. Auf Bussen, in Zügen, in Behörden, bei Durchsagen im Supermarkt, in (a-)sozialen Medien, im Radio, ÜBERALL. Propaganda ist eine Ausdrucksform psychologischer Kriegsführung. Es macht keinen Sinn, sich etwas vorzumachen oder das zu beschönigen. Wir alle, alle Bürger, in allen zivilisierten Regionen dieser Welt, wurden Opfer umfassender psychologischer Kriegsführung. Durchgeführt von „unseren“ politischen Verantwortlichen und „unseren“ Medien. Allen voran den öffentlich-rechtlichen. Eben eine wohl durchdachte „Kampagne“!

Wer sich noch einen Funken mehr vom gesunden Menschenverstand erhalten hat, dem muss allerdings aufgefallen sein, dass die allermeisten, die die so genannte „Covid19-Impfung“ in Anspruch genommen haben, danach positiv getestet wurden. Ehrlich gesagt, gibt es in meinem Umfeld wohl unter den „Geimpften“ so gut wie niemanden, der nicht einige Zeit nach der „Impfung“ positiv getestet wurde. Sucht mal nach Menschen, die sich nicht gegen Covid haben „pieksen“ lassen und positive Test erhalten haben ...

2020 erzählten sie uns: „Bald wird jeder jemanden kennen, der an Corona gestorben ist“ (Sebastian Kurz, seinerzeit noch Kanzler von Österreich). Ich kenne noch immer niemanden. Ich kenne noch nicht mal jemanden, der jemanden kennt. Ich selbst kenne nicht mal jemanden, der durch seine mut-

maßliche Infektion (= positiver Test) Schäden erlitten hätte, die über das normale Maß einer Erkältungskrankheit/ Grippe hinausgegangen wären. Allerdings habe ich von derartigen Fällen zumindest gehört.

Leider kenne ich seit Beginn der „Impfkampagne“ viele Menschen, die die unterschiedlichsten gesundheitlichen Probleme entwickelt haben. Trauriger Höhepunkt ist ein junger Vater, der innerhalb kürzester

den unterschiedlichen Schädigungen durchaus sinnvoll schlüssig. Wenn unsere Zellen in unbekannter Menge an nicht vorhersehbaren Orten und über einen unbekannt langen Zeitraum, schädliche „Spike-Proteine“ in unserem Körper herstellen, kann dies natürlich die unterschiedlichsten Symptomatiken hervorrufen. Ohnehin käme wohl nur ein Wahnsinniger auf die Idee, ein Virus in der Art zu bekämpfen, dass man den Wirt dahingehend ver-

für ansatzweise legitim. Sie vertreten im Prinzip ihre eigene politische Meinung, die leider derzeit noch immer der Mehrheitlich vertretenen Meinung in politischen Kreisen entspricht.

Was meine Kolleginnen und Kollegen, Denise Abersfelder, Elvira Idt, Michael Tegethoff oder Nadine Renno angeht, verhält sich das Ganze ein Stück weit anders. Wenn man mir disziplinarrechtlich vorwirft, ich würde meiner dienstlichen



Zeit nach Diagnose an einem Hirntumor verstorben ist. Mir persönlich bekannte Menschen hatten thrombotische Prozesse in den Beinen, Gürtelrose oder wurden einfach, Zitat: „immer wieder krank“ (insb. Erkältungssymptome).

Wer sich, wie ich, mit dem Mechanismus der so genannten „Impfung“, die tatsächlich eine gentherapeutische Behandlung darstellt, detailliert beschäftigt hat, für den sind die auftreten-

ändert, den gefährlichsten Teil des Virus (das Spike-Protein, s. Veröffentlichung des Paul Ehrlich-Instituts im Sommer 2020!) selbst in sich zu produzieren.

Was hat das nun alles mit politischer Neutralität zu tun? Dass Menschen, wie Herr Weinmeister, Herr Beuth oder auch Herr Bouffier, unter Berufung auf ihr Amt, Werbung für die „Impfung“ machen, halte ich noch

Pflicht zu politischer Neutralität nicht nachkommen, wenn ich unter Hinweis auf meinen Beruf aufzeige, dass die allermeisten Maßnahmen, die im Zusammenhang mit Corona eingeführt wurden, nicht verhältnismäßig und somit rechtswidrig waren/sind und dass die „Impfung“ lediglich durch Betrug und Manipulation auf die Menschen losgelassen werden konnte, muss ich anprangern, dass gleichzeitig in Uniform (!)



für „den Pieks für die Heimat“ Werbung gemacht wird.

Ein weiterer Grund, weshalb die potenziell gefährliche gentherapeutische Behandlung, getarnt als Impfung, niemals hätte eingeführt werden dürfen, gefällig? Eine bedingte Zulassung, wie sie die so genannten „Covid19-Impfstoffe“ zunächst ausschließlich erhalten haben, kann nur erteilt werden, wenn keine anderen effektiven Heilmittel vorhanden sind. Dass dies so gewesen wäre, erzählen sie den Leuten genauso einfach weiterhin, wie das Märchen von der „Wirksamkeit“. Laut OSTHESSEN NEWS „Steckbrief“ soll der Biontech/Pfizer „Impfstoff“ eine „Wirksamkeit gegen schweren Verlauf“ von sagenhaften 96% haben. Darüber hinaus eine „Generelle Wirksamkeit“ von 88%. Wenn man nun weiß, dass dieser Stoff niemals dahingehend getestet wurde, ob er Übertragungen verhindert, was zum Teufel bedeutet dann bitte „generelle Wirksamkeit“? Wenn man weiß, dass die allermeisten Menschen auf Intensivstationen, die positiv getestet wurden, mehrfach geimpft sind, wie kommt man dann auf 96% „Wirksamkeit gegen schweren Verlauf“? Die Antwort ist so simpel wie erschreckend. Es werden ungeprüft Unwahrheiten verbreitet. Man könnte auch sagen: Sie werden belogen und betrogen! Allerdings wirkt diese Aussage, zumindest für mich, als geschehe dies mit Absicht. Dies möchte ich den Beteiligten allerdings gar nicht pauschal vorwerfen. Was ich möchte ist aber, deutlich dahingehend zu sensibilisieren, dass man sich endlich

mit den Fakten auseinander setzt und sich dafür einsetzt, diese unsägliche experimentelle Behandlung zu stoppen, anstatt sich noch an ihrer Bewerbung zu beteiligen. Bestenfalls ist dies grob fahrlässig, in Anbetracht all der Erkenntnisse, die innerhalb der zwei Jahre „impfen“ erhoben wurden. Ein guter Indikator sind diesbezüglich die offiziellen Zahlen zur Übersterblichkeit oder auch die Abrechnungs codes der Krankenkassen. Letztere hätte im Übrigen das Paul-Ehrlich-Institut (PEI), schon aufgrund seiner gesetzlichen Verpflichtung hierzu, für seine Bewertung der Sicherheit der „Impfstoffe“ berücksichtigen müssen. Dieser Verpflichtung ist das PEI nicht nur nicht nachgekommen, sondern hat dies offenbar auch zukünftig nicht vor. Womit wir im Bereich der strafrechtlich relevanten Sachverhalte angekommen wären. Aus demselben Grund wurde übrigens die Schweizer Zulassungsbehörde „Swissmedic“ angezeigt.

Nähere Details zur (Un-)Tätigkeit des PEI können Sie über die Webseite des Anwalts Wilfried Schmitz erhalten, der zwei hochrangige Soldaten der Bundeswehr vor dem Bundesverwaltungsgericht vertreten hat, die gegen die Duldungspflicht geklagt hatten. Der ergangene Beschluss und die Begründung desselben stellt m. E. einen Offenbarungseid der Funktionalität unseres Rechtsstaates dar. Ähnliche Offenbarungseide sind in dieser Zeit leider mehr die Regel als Ausnahmen, die diese bestätigen würden. Man möge sich bitte einfach mal intensiv mit all diesen Fällen beschäftigen. Frau Dr.

Jiang, Stefan Kohn, Karl Hiltz, Michael Ballweg, Dr. Heinrich Habig, Dr. Ronald Weikl – die Liste ist schier endlos. Und obwohl ich mich beinahe schäme, aufgrund meines lediglich niederschweligen öffentlichen Wirkens im Vergleich zu den aufgeführten Helden, gehört auch mein Name auf diese Liste. Erstinstanzlich und aufgrund eingereicher Rechtsbeschwerde noch nicht rechtskräftig, verurteilt durch Richter H. am Amtsgericht Gelnhausen in öffentlicher Verhandlung zu 300 Euro Geldbuße. Und zwar wegen „fahrlässigen Nichttragens einer Mund-Nase-Bedeckung“. Betitelt wird der Verstoß übrigens als „Verkehrsordnungswidrigkeit“. Und noch immer wollen mir Menschen erzählen, mit unserem Rechtsstaat wäre doch alles in Ordnung. Unglaublich, wenn man diese Dinge selbst erlebt.

Wer meint, Corona wäre vorbei, weil die allermeisten staatlichen Maßnahmen weggefallen sind, wird sich noch umgucken. Die Aufarbeitung des Unrechts hat gerade erst begonnen. Wer meint, es ginge hierbei um Rache, irrt sich gewaltig. Allerdings hat uns, die wir mitbekommen haben, was gespielt wird, ein unbändiger Durst nach Gerechtigkeit und Rechtsstaatlichkeit in seinen Bann gezogen, dem sich keiner wird entziehen können. Wir sind aufgestanden und haben erkannt, dass wir unsere freiheitlich demokratische Grundordnung gegen Kräfte verteidigen müssen, die für uns lange Zeit unsichtbar geblieben sind. Wir werden uns erst wieder hinsetzen, wenn wir diesen Kräften ihre Wirkungskraft

entzogen haben. Nicht nur für unsere eigene Freiheit, sondern allen voran für die unserer Kinder und für alle, die uns nachfolgen.

Carsten Stehlik

Quellen:

Änderung Definition Pandemie:

<https://naturheilt.com/blog/who-aenderte-pandemie-kriterien/>

OSTHESSEN NEWS - Coronakampagne

<https://coronakampagne.osthessen-news.de/>

Youtube Link Pressekonferenz Vorstellung Strafanzeige beim Internationalen Strafgerichtshof:

<https://youtu.be/lwNBIVPV1Nw>

# Es sind Menschen

von Susanne Sticher

**Zu einem Artikel aus der Offenbach Post im Januar 2023: „Hilfswerk gegen den Begriff ‚Geflüchtete‘ UN-Organisation beharrt auf die Bezeichnung ‚Flüchtlinge‘“:**

Da wird wieder einmal Symbolpolitik betrieben. Egal, ob man die Person(en) als Flüchtlinge oder Geflüchtete bezeichnet: in jedem Fall (stelle ich fest): es handelt sich hierbei um Menschen, die aus Kriegs- und Krisengebieten fliehen (müssen), um zu überleben, und um ihr eigenes Überleben und das der nachfolgenden Generationen zu sichern. Menschen haben Rechte und Pflichten. Daraus geht folgendes hervor: Man könnte sogar die (europäischen) Regierungen, die das Anlanden von Schiffen mit sich darauf befindenden, geflohenen Menschen in ihren Häfen verweigern, wegen unterlassener Hilfeleistung vor dem Europäischen Gerichtshof verklagen.

Susanne Sticher

# „Europäische Verfassung“ Wozu?

von Dr. Gerhard Stehlik

(Artikel vom 01.07.2022)

**Wenn ein Lebewesen als materiell von der Umwelt sauber abgegrenzte, eigene Einheit neu entsteht, ganz gleich ob als Virus oder als Mensch, hat es eine eigene, innere Ordnung, die im „atomaren Mikrokosmos“ beginnt.**

## Über die Wesentlichkeit der Ordnung der Natur

Ein Lebewesen ist ein unvorstellbar mächtiges und komplex funktionierendes, molekulares Gesamtwerk, bei dem jede höhere Ordnungsstufe als ein „lebendes Etwas“ von der unteren Ordnungsstufe aufgebaut wird, Atom für Atom, Molekül<sup>1</sup> für Molekül, Stufe<sup>2</sup> für Stufe. Ein Lebewesen ist gesund, wenn alle Atome, Moleküle und Ordnungsstufen am richtigen Platz sind und richtig funktionieren, wenn zum Beispiel der Stoffwechsel-Kreislauf zwischen ihnen rund läuft und das „organische Leben“ gut funktioniert.

Das molekulare Gesamtwerk „Leben“ hat eine innere Ordnung, die für jede Art von Lebe-

wesen spezifisch ist. Die eigene innere Ordnung kann mit einer neuen Art von Lebewesen per Evolution überwunden werden, aber nicht von einem einzelnen Individuum einer Art.

Der sogenannte DNA-Erbfaden ist die kleinste, innerste und unterste Ordnungsstufe, der „Urkeim“, die „kleinstmögliche Matroschka-Puppe“, der „Stein der Weisen des Lebens“ oder welche Metapher man auch immer für diese Ordnungsstufe des „Innersten des Inneren“ verwenden möchte. Zeitgemäß wären Metaphern wie „Festplatte“ oder „PROM des Lebens“<sup>3</sup>.

Die molekulare Ordnung des DNA-Fadens selbst folgt einem einzigen, für alle Lebewesen gültigen und sehr einfach geordneten Muster. Dieses Muster kann im Prinzip bei jeder lebenden Zelle experimentell bestimmt werden. Die DNA besteht aus einer millionenfach wiederholten Kombination aus vier verschiedenen chemischen Bausteinen. Man stelle sich vier Kindergarten-Bausteine vor, die von vorn und hinten zu einer Kette zusammengesteckt werden können. Am Ende hat die Kette eine Länge von der Erde bis zum Mond.

Das DNA-Muster kann von einer dazu fähigen chemischen Umgebung zum Beispiel in einer lebenden Zelle als Information gelesen werden und als Arbeitsanweisung zur Erledigung einer chemischen Arbeit verstanden werden. Wenn alles funktioniert, wird diese Arbeit dann auch ordnungsgemäß erledigt, Stufe für Stufe und das Leben funktioniert. Außerhalb einer lebenden Zelle ist dein DNA-Faden eine sehr stabile, tote Materie wie Luft oder Wasser, Kochsalz oder ein Stein.

Dabei scheinen die vier Bausteine auf den ersten Blick kunterbunt verbunden zu sein. Das ist aber nicht der Fall, sondern in Wirklichkeit folgt ihre „chemische Verbindung“ ganz bestimmten einfachen, aber hoch präzise angewandten, festen „Naturgesetzen“. Die „Chemischen Naturgesetze“ sind aber etwas völlig anderes als die physikalischen oder die juristischen „Gesetze“. Der doppelte Nobelpreisträger Linus Pauling (für Chemie und für Frieden) nannte sein Lehrbuch: „Über die Natur der Chemischen Bindung“. Er hätte es auch „Die Grundgesetze des Lebens“ nennen können.

Jede „chemische Bindung“, jede damit verbundene materielle Ordnung, jede von dieser Ordnung ausgehende Anweisung, trägt bei zum Funktionieren der „Chemie des Lebens“, die weit über den bekannten und offensichtlichen „Stoffwechsel“ hinausgeht, und zu stabilen materiellen Gebilden aus Fleisch und Blut wie Herz und Gehirn führt, welche sich chemisch immer wieder erneuern.

1 Ein Molekül ist eine feste Verbindung von zwei Atomen, einfachstes Beispiel ist die feste Verbindung von einem Wasserstoff-Atom H mit einem zweiten zum Molekül Wasserstoff H<sub>2</sub>.

2 Mit „Stufe“ sind mehrere Moleküle gemeint, die „chemisch mechanisch“ gemeinsam so funktionieren wie – „rein mechanisch“ - die Räder einer Uhr.

3 PROM = programmable read-only memory ist ein Bauelement der Elektronik für den Selbststart eines Computers.



Die kleinsten Einheiten an „chemischer Materie“, die unter dem Mikroskop sichtbar werden, sind Zellkompartimente wie zum Beispiel die Mitochondrien. Mit zunehmender Größe werden die geordneten Einheiten mit bloßem Auge immer sichtbarer, Zellen, Organe, Körperteile und letztendlich das ganze Lebewesen mit all seinen im Inneren oder von innen heraus funktionierenden Ordnungseinheiten wie Stoffwechsel, Sinneswahrnehmungen, Bewegungen und so weiter.

Wenn Pathologen die lebenslange Stabilität von fast einem Jahrhundert einer dünnen Herzklappe für ein „Wunder des Lebens“ wertschätzen, fragen sie nicht, wie oft sich eine Herzklappe im Laufe ihres Lebens „chemisch runderneuert“ hat, ohne dass von dieser inneren „chemischen Runderneuerung“ etwas bemerkt wurde. Allerdings, wenn offene Wunden heilen, ist die „Chemie der Wundheilung“ sehr ähnlich der „Chemie der andauernden Runderneuerung“ aller lebenden Zellen.

## Über die molekulare Ordnung zur Art, zum „Ich“, zum Menschen

Jedes lebende Individuum ist ein solches molekulares Gesamtwerk, das durch seine Moleküle, Zellen und Organe gekennzeichnet ist, die für seine Art typisch und einzigartig sind, und das aber dennoch gleichzeitig auch eine persönliche, individuelle, abgegrenzte Einheit bildet als ein eigenes „Ich“, genau wie es auch beim „Ich“ des Menschen der Fall ist.

Mein molekulares Gesamtwerk als „Ich“ selbst bleibt als „hoch geregelte innere molekulare Anordnung“ immer gleich, auch wenn „meine Moleküle“ einzeln und jedes für sich mehr oder weniger ständig kommen und gehen. Mein „Ich“ bleibt immer das gleiche „Ich“, die Summe aller „hoch geregelten inneren molekularen Anordnungen“ zusammen, die mein vergängliches Leben ausmachen. Die in sich geordnete, sich selbst regelnde und funktionierende, molekulare Anordnung bleibt. Mein „Kommen und Gehen der Moleküle“, also mein Leben, beginnt mit meiner Zeugung und endet mit meinem Tod.

## Über die Wesentlichkeit von Ordnung und Gesellschaft

Mit Bezug auf die gesellschaftliche Verfassung könnte man sagen, solange die Moleküle beim Kommen und Gehen die „chemische Verfassung des Lebens“ ordnungsgemäß einhalten, lebt der Mensch gut und gesund und solange eine Gemeinschaft von Menschen ordentlich verfasst zusammen lebt, leben die Menschen alle gut und ordentlich zusammen in Glück und Frieden.

Das früheste Zusammenleben von Lebewesen einer Art erfolgt zunächst einmal in ‚naturegegebenen Gemeinschaften‘. Bei den Säugetieren ist die erste ‚naturegegebene Gemeinschaft‘ die zwischen Mutter und Neugeborenem. Vergleichbare ‚naturegegebene Gemeinschaften‘ gibt es bei allen höheren Tieren, egal, ob

Biene oder Zugvogel, beispielsweise beim Bienenvolk zwischen Königin, Arbeiterinnen und Drohnen sowie den Larven in den Waben.

## Über die Einzigartigkeit von Mensch und Gesellschaft

Jeder einzelne Mensch ist aber in mehrfacher Hinsicht eine ganz besondere „Krone der Schöpfung“. Weit mehr als jedes andere Lebewesen kann er sein gesellschaftliches Miteinander frei und kreativ nach seinem Gehirn und dessen individuell entwickelten, eigenen und besonderen „Geist“ gestalten. Die Fähigkeit des Menschen, seine Freiheit geistig gemeinsam mit anderen Menschen auszugestalten, macht ihn überlegen, und das ist einzigartig. Die Kehrseite dieser einzigartigen Gestaltungsfreiheit ist der Krieg, den ein Kollektiv von Menschen gegen ein anderes Kollektiv führen kann. So ein Krieg ist das größte Unheil, das Menschen gegen andere Menschen verüben können. Und auf der individuellen Ebene ist es so, dass auch jeder einzelne Mensch die Fähigkeit hat, einen anderen Menschen zu töten.

## Über Ordnung und Freiheit – Leben und Tod

Wenn Menschen miteinander zusammenleben, kann das gut gelingen, wenn jeder Mensch und jede Gruppe die eigene Freiheit beschränkt auf

einen „naturegebenen“ guten Ordnungsrahmen. Ein ganz elementares Ordnungsprinzip ist zum Beispiel das christliche Gebot: „Du sollst nicht töten.“ Das Töten von Lebewesen einfach so, weil Krieg ist, ist der größte Gegensatz zur naturegebenen Pflicht zur Fortpflanzung, die von der Natur vorgegeben ist für die Erhaltung des Lebens auf diesem Planeten. Das Nicht-Töten der eigenen Art ist die elementarste Ordnungsregel Nummer Eins und absolut lebensnotwendig. Lebewesen, die dieses Gebot nicht respektieren, rotten sich selbst aus. Daher gehorcht alles, was lebt, diesem Ur-Element der Grundordnung des Lebens. Jede Wiese, jeder Wald, jede Herde von Tieren, jedes Biotop und jede Nachbarschaft von Menschen zeigen, welche wunderbare Vielfalt die verschiedensten Arten von Lebewesen im Laufe der Evolution durch ihr gemeinsames Zusammenleben auf dieser Ordnungsgrundlage hervorgebracht haben und immer wieder neu hervorbringen.

Alles überragt die Vielfalt, welche das Zusammenleben der Menschen hervorgebracht hat und immer noch vielfältiger hervorbringt. Das zeigen die historischen Hinterlassenschaften unserer Vorfahren, beginnend mit einfachen Alltagsgegenständen wie dem Faustkeil, über die Himmelscheibe von Nebra bis zu den großen „Weltwundern“. Doch die Höhepunkte unserer Jetztzeit übertreffen all diese historischen Großartigkeiten um Größenordnungen. Die modernen Megacities mit all ihren gemeinschaftlich geschaffenen

technischen Errungenschaften und sozialen Einrichtungen, zum Beispiel einem modernen Pflegeheim für Schwerstbehinderte, übertreffen alles, was es je in der Geschichte der Menschheit und in der Geschichte des Lebens selbst je gegeben hat. Und dieses großartig Positive im Sozialverhalten der übergroßen Mehrheit der Menschen sorgt dafür, dass die Art Mensch immer älter und gesünder lebt und sich vermehrt.

Alleine wenn man die unglaubliche Errungenschaft des Autofahrens betrachtet, muss jedem klar sein, welche unvorstellbar große Freiheit das Autofahren bedeutet, und wie absolut tödlich diese Freiheit ganz plötzlich enden kann, wenn die Autofahrt von der vorgegebenen Ordnung nach rechts oder links abweicht. Kurz, moderne Menschen sollten nicht von Freiheit sprechen, ohne zu wissen, dass Ordnung die Voraussetzung für Freiheit ist.

## **Über bessere Formen des Zusammenlebens – Glück und Frieden**

Eine der wichtigsten Grundordnungen beginnt mit Mutter und Kind. Die nächsten Grundordnungen werden in der Familie erlernt. Es folgen die nachbarschaftlichen Regeln und sozialen und politischen Ordnungsstrukturen des Dorfes, des Stadtteils. Dazu kommen Markt-, Zunft- und Verwaltungsanordnungen der Städte, Gesetze der staatlichen Gliederungen wie Kreise, Bezirke, Länder. In unserer globalen

Jetztzeit größtmöglicher Freiheit dehnen sich Ordnungen über den gesamten Globus aus für Autoverkehr, Luft- und Seefahrt. Und seit der Machbarkeit von Wasserstoffbomben wäre die wichtigste aller Ordnungen eine gemeinsame, globale Friedensordnung. Leider existiert eine solche aber immer noch nicht. Und die UNO erweckt nur den Anschein, eine solche Friedensordnung schaffen zu wollen.

Der durch die Wasserstoffbombe allzeit drohende Weltuntergang erfordert eigentlich von jedem Menschen, der darüber informiert ist, sich für eine weltweit gültige Friedensordnung der Milliarden von Menschen auf diesem Planeten einzusetzen.

In der christlichen Welt waren die „Zehn Gebote“ die Ur-Ordnung über allem, von der Familie über alle Gesellschaftsstrukturen, bis hin zu Kaiser und Papst. Da sie nichts Böses, sondern nur gut Gemeintes vorschreiben, könnten sie im Prinzip eigentlich auch heute noch überall sinngemäß angewandt werden.

Im Fall der Familie kann gefragt werden, ob das heutige, sehr fein ausdifferenzierte Familienrecht die Ordentlichkeit des familiären Zusammenlebens wirklich verbessert hat. Dabei würde ich die Genesis, die christliche Lehre von der Erschaffung der Welt durch Gott, so verstehen, dass Mann und Frau als gleiche Menschen geschaffen wurden und dass erst das unter menschlicher Herrschaft geschaffene Recht Vorrechte für den Mann geschaffen hat, zum Nachteil der Frau.

Auch der zentrale Spruch über die Ehe von Mann und Frau im christlichen Sakrament lautet sehr emotional, aber eindeutig: „Ein Fleisch, ein Blut!“

Die stete Verbesserung der Gesellschaft ist aber genau das, was eine Ordnung des Rechts zu leisten hat. Das gilt für viele einzelne Rechtsgebiete wie Hausordnungen, Verkehrs- oder Marktordnungen, Regeln des nachbarschaftlichen Wohlverhaltens, Gemeindeordnungen, Stadtrechte, Standesrechte zu Zeiten der Adels-herrschaft und bis hin zu den modernen Verfassungen der Demokratien. Je besser Gemeinschaften von Menschen „verfasst“ sind, desto glücklicher können Menschen zusammenleben.

## Über die erfolgreichsten Verfassungen

Verfassungen der erfolgreichsten Nationen genau anzuschauen, lohnt sich. Dabei ist zu fragen, ob eine Wurzel für den Erfolg in den Verfassungen stecken könnte. Ich bin kein Experte, aber meiner persönlichen Erfahrung nach haben die Schweiz, die USA und unsere Bundesrepublik Grundwert-Begriffe in ihren Verfassungen, welche für den nationalen Erfolg grundlegend sein könnten.

Die erfolgreichste und am längsten gültige Verfassung ist die ‚constitutio helvetica‘, die Verfassung der Schweiz. Wie sehr die Schweizer ihre Verfassung schätzen, zeigt das Kfz-Länderkennzeichen „CH“ für ‚constitutio helvetica‘.

Vielleicht ist ihr Verfassungsgrundwert wirklich der beste, die „Eidgenossenschaft“ der Schweizer füreinander.

Die zweit-älteste und wohl auch überragend erfolgreiche Nation sind für mich die USA mit dem gemeinsamen Verfassungsgrundwert des „pursuit of happiness“ – der Verfolgung des Glücks für jeden Amerikaner. Ja, auch unser Grundgesetz ist nicht schlecht, und sein Wesenskern ist die „Würde des Menschen“.

Und was kommt dann für ein unvorstellbarer Absturz an „Verfasstheit“ unter der Überschrift „EU“ – Europäische Union?

Einen solchen Absturz bilden diese historischen Fakten. Das „Vereinigte Königreich von Großbritannien“ wurde jahrelang nicht Mitglied in der Union. Das UK hat selbst keine niedergeschriebene und vom Volk durch demokratische Wahl in Kraft gesetzte Verfassung. Und nun ist Großbritannien durch Volksabstimmung aus der EU als erstes und einziges Land wieder ausgetreten. Dies zeigt die Schwäche der EU, alle Europäer unter einem Dach zu vereinen, so wie es den USA mit rund fünfzig selbst verfassten Staaten im Laufe ihrer Geschichte gelungen ist.

## „Einheit in Vielfalt“ als europäischer Verfassungsgrundwert

Auch hier bin ich kein Experte, aber meine Sichtweise ist so. Die Queen ist als Person und

als Institution eine vereinigende Klammer und ein Symbol für die Verfasstheit Großbritanniens und des nach wie vor existierenden „Commonwealth of Nations“. Aber Europa hat weder eine Queen noch eine Verfassung, wohl aber ein unvorstellbar komplexes und von vielen nicht mehr nachvollziehbares Regelwerk für alle möglichen Verwaltungsdetails. Ein ganzheitlicher Verfassungsgrundwert fehlt!

Dieses Tohuwabohu ist die eine Seite, die schlimmere Seite ist, dass es für diese Europäische Union einen sehr einfachen Grundbegriff gäbe, mit einer Qualität, die der Qualität von „Eidgenossenschaft“, „Verfolgung des Glücks“ und „Würde des Menschen“ nahe käme, mit dem einfachen Satz „Einheit in Vielfalt“. Aber genau diese Vielfalt versucht die Europäische Union mit ihren Myriaden von einheitlichen Markt- und Moral-Ordnungen permanent zu zerstören, statt diese Vielfalt als Segen für Europa und als ein besonderes Glück für die Menschen zu zelebrieren. Genau diese Aufgabe, die Vielfalt zu preisen und das Glück des Einzelnen zu garantieren, wäre die wesentlichste Aufgabe der Europäischen Verfassung.

Die unzähligen Verträge der Nationalstaaten untereinander sind Werte für eine gemeinsame Wirtschaft und Verwaltung, aber keine Werte für eine gemeinsame Moral, für eine echte Einheit und für einen gemeinsamen „Europäischen Geist“ im Sinne der „Europäischen Aufklärung“.

Zum Beispiel entspräche es



dem „Europäischen Geist“, demonstrativ das Menschenrecht über das Recht der Staaten zu stellen und den von Putin bedrohten Menschen in der Ukraine sofort die europäischen Grundfreiheiten zu garantieren. Diesem Grundsatz „Mensch vor Staat“ folgend kann der politische Beitritt der Ukraine dann im Laufe der Zeit nach und nach vollzogen werden. Diese sehr schöne Vision „Mensch vor Staat“ wurde vom Sonderpreisträger des Redewettbewerbs eines gemeinnützigen Bildungsvereins für eine Europäische Verfassung 2022 in Hanau formuliert und im Hanauer Anzeiger vom 7. Juni 2022 veröffentlicht.

## Über Wirklichkeit und Wissen – „Grundwerte guten Rechts“

Verfassungsgrundwerte wie Eidgenossenschaft, Glück und Würde des Menschen oder „Einheit in Vielfalt“ sind noch keine ausformulierte Verfassung bzw. ein neues Grundgesetz. Dazu muss ein vollständiger Rechtsrahmen geschaffen werden von Menschen, die wissen, welche Grundlagen zum Schaffen von „gutem Recht“ nötig sind.

Für „gutes Recht“ kann das Buch zu Rate gezogen werden: „Das Gesetz der Hydra – Gebt



den Bürgern ihren Staat zurück!“ von Paul Kirchhof, 1987-1999 Richter am Bundesverfassungsgericht. Im Kapitel II „Die Hoffnung auf einen vernünftigen Staat“ werden im Absatz 4. „Wirklichkeit, Wissen, Wollen – die drei Erkenntnisquellen für Recht“ genannt als benötigte „Grundwerte guten Rechts“.

An erster Stelle steht die Wirklichkeit. Und weil hier die Wirklichkeit an erster Stelle steht, lautet der Punkt 1 am Beginn dieser Abhandlung „Über die Wesentlichkeit von Ordnung in der Natur“. Die „Ordnung in der Natur“ ist die Quelle unseres Wissen über die Wirklichkeit. Das „Wissen über die Wirklichkeit“, also die beiden ersten „Grundwerte guten Rechts“ nach Paul Kirchhof, ist bereits das „Recht an sich“.

Zum Leben erweckt wird das nackte „Recht an sich“ durch Menschen, die ein „gutes Recht haben wollen“. Das „Recht haben wollen“ darf nicht durch negative Begriffe wie „Rechthaberei“ in Frage gestellt werden! „Recht haben wollen“ ist die Grundlage einer ordentlichen menschlichen Gemeinschaft. „Recht haben wollen“ ist so zu verstehen wie der „rechte Weg“ im berühmten Satz aus Goethes Faust: „Ein guter Mensch in seinem dunklen Drange ist sich des rechten Weges wohl bewusst“.

Weil nicht jeder Mensch und jede menschliche Gemeinschaft allzeit „Recht haben“ und „den rechten Weg“ gehen will, braucht es für Recht und Gesetz eine Verfassung als anerkannte und selbst gewählte Grundordnung – von der Wie-

ge bis zur Bahre und wie vom Atom bis zum Leben. Je mehr Menschen auf der Erde zusammenleben und ihr Glück, ihre Würde mehren und sich selbst vermehren, um so dringender braucht Europa eine „Einheit in Vielfalt“ und eine „Europäische Verfassung“.

## Über das gute Wollen zum guten Schluss

Die gute Ordnung bewahren ist gut, aber noch nicht sicher genug für die Zukunft! Jeder sollte das Ziel haben, zuerst so gut wie möglich für sich zu sorgen, dann für seine Familie, seine Nächsten und Liebsten und dann aber auch für alle anderen Menschen, alle Lebewesen und die ganze Erde als Planet im Universum gegenüber einer Sonne, die im Kern niemand versteht und doch, wie ein Gott, alle Energie zum Leben „induziert“<sup>4</sup>.

Dr. Gerhard Stehlik

4 „Sonnenstrahlung“ gibt es nicht. Das ist nur ein von unserem Gehirn gelerntes Wort – keine Wirklichkeit. Die physikalische Wirklichkeit, die Auge und Haut als subjektive Wahrheit wahrnehmen, ist ein elektrisch und magnetisch schwingendes Kraftfeld vergleichbar einem Sender (TV, Radio, Funknetz) mit Auge (Licht) und Haut (Wärme) als Empfänger („Licht- und Wärme-Rezeptoren“).

# Politische Achse in Schiefelage

von Torben Zahradnicky

(Artikel aus März 2022)

**Das allgegenwärtige Gegeneinander nimmt weiter Fahrt auf. Zwar schon länger, aber im Besonderen seit 2020 ist zu beobachten, dass das Meinungsspektrum in Deutschland immer enger wird.**

Wer die Corona-Beschlüsse der Regierenden mitträgt, gehört zu den Guten, wer diese kritisiert, wird häufig als „böser Querdenker“, „Schwurbler“, „Verschwörungstheoretiker“ etc. verunglimpft. Wer vor zwei Jahren vor einer möglichen Impfpflicht warnte, galt als „Verschwörungstheoretiker“, da diese doch niemals kommen werde. Heute steht sie kurz vor der Tür und wer dies kritisiert, gilt als Verschwörungstheoretiker, da es doch unverantwortlich sei, sie abzulehnen. Ja, es gilt als unverantwortlich, die von den Regierenden vorgetragene Meinung zu kritisieren. Wer glaubt, dass dies nach Corona aufhört, der täuscht sich. So geht es in der aktuellen Russland-Ukraine-Krise munter weiter. Natürlich ist der Angriffskrieg Putins zu verurteilen und es gibt keine Rechtfertigung. Wer jedoch zu bedenken gibt, dass wir hier zur Lösung des Konfliktes schauen müssen, wie dieser entstanden ist und wie es soweit kommen konnte, dass wir schauen müssen, welche Seite welche Interessen vertritt, dass langfristig niemandem

geholfen wird (auch der Ukraine nicht), wenn der Westen die Beziehungen zu Russland völlig auf Eis legt und wir uns nicht in einen Krieg mit hineinziehen lassen dürfen, der gilt nun als „der Böse“. Gegen Gerhard Schröder wird nun ein SPD-Ausschlussverfahren eingeleitet, da dieser seine guten Beziehungen zu Russland nicht beendet hat.

Welch ein grober Unfug! Wäre es für Deutschland nicht langfristig besser, wenn es gute Beziehungen zu Russland pflegt? Gerade auch im Hinblick auf die Energieversorgung? Und wer sagt, dass es einfach ist, Putin zu stürzen und in Russland eine Demokratie nach westlichem Vorbild zu etablieren? Wenn so etwas möglich ist, dann nur von Russland selbst aus. Dass es nahezu unmöglich ist, in kurzer Zeit einen gelungenen „Regime-Change“ herbeizuführen, sollte uns die Geschichte doch gelehrt haben. Schauen wir doch nur mal den Arabischen Frühling an. Aber in Deutschland wird nun Druck auf Russen ausgeübt, sich möglichst laut und deutlich von Putin zu distanzieren. So wurde auch die russische Opernsängerin Anna Netrebko stark unter Druck gesetzt.

Russen erleben nun häufig Diskriminierung, indem sie z.B. von der Kultur und dem Sport ausgeschlossen werden. Und das in Namen der Toleranz!

Wie lächerlich. Wirkliche Toleranz ist erforderlich, doch dafür braucht es offene und ehrliche Debatten. Um den Bogen zur eingangs erwähnten Corona Politik zu schließen: Russische Künstler von Veranstaltungen auszuladen, ist genauso absurd wie Ungeimpfte vom öffentlichen Leben auszuschließen. Für eine gemeinsame Weiterentwicklung ist es erforderlich, dass sie endlich wieder gelebt werden: die Werte Freiheit, Gleichheit und vor allem Brüderlichkeit.

Torben Zahradnicky



Abb: Semper Oper in Dresden



# Strafanzeigen verwundern nicht

von Klaus Dippel

(Artikel vom 22.07.2022)

**Unser Bundespräsident meint: „Man dürfe den USA in der gegenwärtigen Situation nicht in den Arm fallen“, wenn nach Uranmunition und Personenminen nun auch noch Streubomben in der Ukraine eingesetzt werden.**

Was kümmert die Rechtslage? Selbst der Transport solcher Munition über zum Beispiel Rammstein ist bei uns mit mindestens einem Jahr Freiheitsstrafe belegt. Wenn Steinmeier nun solches Tun fördert, hat er sich die aktuellen Strafanzeigen redlich verdient.

Wäre es nicht besser, das tägliche Sterben und Verstümmeltwerden zu stoppen? Werden in der Ukraine wirklich „westliche Werte“ verteidigt? Wie kam es überhaupt zum Krieg? Der russische Überfall auf die Krim war 2014 der Startschuss der heißen Phase. Manche Beobachter legen diesen sogar in den Februar 2014 als der ukrainische Präsident Viktor Janukowitsch (mit westlicher Hilfe?) gestürzt wurde. Das folgende Minsker Friedensabkommen wurde laut Aussage von Frau Dr. Merkel nur zum Schein abgeschlossen, um Aufrüstung zu ermöglichen:

„Das Minsker Abkommen war der Versuch, der Ukraine Zeit zu geben. Sie hat diese Zeit auch genutzt, wie man heute

sieht.“

Der erneute Überfall 2022 führte zu raschen Friedensverhandlungen in der Türkei. Am 29.03.2022 meldete das ZDF Fortschritte: „Sie (die Ukraine) ist bereit, über die Krim zu reden. Sie ist bereit, über Luhansk und Donezk zu reden. Sie ist bereit, über Neutralität zu reden.“ Inzwischen (2023) hat der türkische Präsident bestätigt, dass die Delegationen damals ein Dokument unterschrieben, das den Krieg beendet hätte, und dann von Selenskyj zurückgezogen wurde. Ob auf Druck der USA oder durch den Blitzbesuch von Boris Johnson in Kiew, ist schwer zu sagen. Die zeitliche Abfolge, ein Indiz. Danach hat sich der rot-grüne Westen mit unglaublichem Eifer und Steuergeldern auf diesen Krieg gestützt. Die Außenministerin in ihrer Kriegslust rief aus:

„Ich werde liefern, egal was meine deutschen Wähler denken!“

Die unrühmlichste Facette des Krieges ist die Sprengung der deutschen Gaspipeline. Präsident Biden hat im Beisein des Kanzlers die Tat angekündigt. Mitten im Nato-Hoheitsgebiet wurde unsere Hauptenergieversorgung gesprengt. Ein Kriegsgrund erster Güte ... wenn es denn der „Feind“ war. Nachdem der deutsche Kanzler zum Vieraugengespräch

bei Mr. President antrat und kommentarlos zurückkreiste, kamen in den Medien nur noch krude Verschwörungstheorien, die Seymour Hershs Recherche anzweifeln sollen.

Ungeklärt auch das Verbrechen der Dammsprengung zu Beginn „unserer“ Offensive. Der Staudamm versorgte die okkupierte Krim mit Frischwasser und das besetzte Kernkraftwerk mit Kühlwasser. Der nicht mehr aufgestaute Fluss Dnepr verlängert für die russische Armee die Front um 100 Kilometer. Da spricht wenig für Putins Täterschaft. Außer eben das Totschlagargument der „westlichen Werte“. „Der“ Westen würde nie Zivilisten ertränken wegen eines militärischen Vorteils! Mit Blick auf den Hanauer 19. März, die Edertalsperre und die A-Bomben auf Japan würde ich lieber rufen: Hört auf! Nie wieder!

Klaus Dippel

## **Aufruf Leserbrief-Einsendung**

Wenn Sie gern auf einen unserer Leserbriefe antworten oder einen eigenen Text einsenden wollen, so freuen wir uns auf Ihren Beitrag.

## **Europäische Metamorphosen Impressum**

©EU-Kanton Rhein-Main e.V., Theodor-Heuss-Str. 32, 63457 Hanau

V.i.S.d.P.: Torben Zahradnicky (1. Vorsitzender)

Kontakt: [info@kanton-rhein-main.eu](mailto:info@kanton-rhein-main.eu)

Tel: +49 6181 956373, Fax: +49 6181 956374

<https://www.kanton-rhein-main.eu>

Satz, Layout, Herstellung: Renate Wettach, LöwenStern Verlag

Bilder: wenn nicht anders angegeben, stammen alle Bilder von [pixabay.com](https://pixabay.com); Foto auf Seite 8 von Carsten Stehlik, Fotos auf Seite 2, 4 von Torben Zahradnicky

Die abgedruckten Beiträge stellen die persönliche Meinung des jeweiligen Verfassers dar und decken sich nicht unbedingt mit der Auffassung des EU-Kanton-Rhein-Main e.V. als Verein. Die Texte wurden bewusst inhaltlich nicht lektoriert, sondern so wiedergegeben, wie der jeweilige Autor sie eingereicht hat.



## Buchempfehlung

Unser Buch „Main Europa“ erschien in 2. (überarbeiteter) Auflage mit einem Vorwort der Bundesjustizministerin\* Katarina Barley.

Das Buch enthält die Ergebnisse unseres Wettbewerbs „Hanau schreibt ein Buch“. Bürger aller Generationen aus Hanau und Umgebung werfen auf unterschiedliche Weise einen Blick auf Europa.

- Kurzgeschichten über die **Gegenwart und Zukunft der EU**
- Gedichte über **Krieg und Frieden** sowie über das kulturelle Europa
- Erfahrungsberichte von dem **Traum „Europa“** nach dem zweiten Weltkrieg sowie nach einer Flucht
- Schülerbeiträge über **realpolitische Fragestellungen** ...

Das alles beinhaltet Main Europa.

Dieses Buch ist wie eine Perlenkette mit vielen unterschiedlichen Perlen. Sie alle sind einzeln für sich genommen wunderschön und können auch einzeln bestehen, doch zusammen mit anderen, optisch völlig verschiedenen Perlen, bilden sie eine wunderschöne Einheit als Kette.

**JETZT BESTELLEN FÜR 15,00 € + 1,45 VERSAND** UNTER [info@kanton-rhein-main.eu](mailto:info@kanton-rhein-main.eu)

Sie können das Buch auch direkt im Shop des LöwenStern Verlags erwerben:  
<https://www.loewenstern-verlag.de/europa>

\*Katarina Barley war bei Erscheinung des Buches amtierende Bundesjustizministerin.